DAS MEER IST VOLLER GESCHICHTEN, WIR ERZÄHLEN SIE.

Schiffsjournal.de

Neues Express-Binnenschiff „Hanse“ erstmals in Hamburg

by Pascal Quast • 28. Juni 2017

Gefällt mir 64 Twittern

Das größte Binnenschiff, das auf dem Elbe-Seitenkanal fahren kann, verkehrt jetzt regelmäßig als Expressschiff im Shuttleverkehr zwischen Braunschweig und Hamburg. Der Neubau M/S „Hanse“ bewältigt die 179 Kilometer lange Strecke mit einer Transitzeit von weniger als 24 Stunden.

> *„Das ist ähnlich schnell wie der Lkw“*, sagt Heiko Tominski, Sales Manager der Deutschen Binnenreederei (DBR) in Hamburg, für die die M/S „Hanse“ im Einsatz ist, *„Und außerdem produziert unser Schiff im Vergleich zum Lkw-Transport deutlich weniger CO2.“*

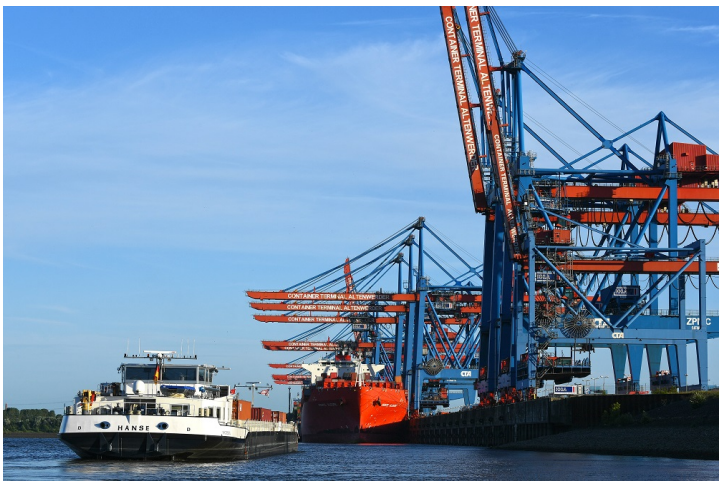

Foto: HHM / Dietmar Hasenpusch

Das neue Binnenschiff wurde bei seinem Erstanlauf in Hamburg an allen drei Containerterminals der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) – Altenwerder, Tollerort und Burchardkai – abgefertigt. Im Bedarfsfall können auch weitere Terminals bedient werden. Insgesamt

NEWSLETTER ABONNIEREN

OCEANLINER PICTURES

hat die M/S „Hanse“ bei der HHLA 93 Container gelöscht und 96 geladen.

> Thomas Lütje, Direktor Vertrieb bei der HHLA, sagte dazu: *„Regelmäßige Binnenschifftransporte erhöhen die Leistungsfähigkeit des Hamburger Hafens, denn sie entlasten Straßen und Brücken von Lkw-Verkehren. Außerdem können unsere Kunden ihre Transportkette ökologischer gestalten, denn das eingesetzte Schiff glänzt mit einer eindrucksvollen Umweltbilanz.“*

Die M/S „Hanse“ wurde auf der Kötter-Werft in Haren gebaut und im Juni an den Partikulier Henning Jahn übergeben. Mit einer Länge von 100 Metern und einer Breite von 11,45 Metern gehört sie zu den „Scharnebeck-Max“-Schiffen. Die bisher eingesetzten Schubverbände müssen am Schiffshebewerk Scharnebeck getrennt und in zwei Teilen geschleust werden. Ein zeitaufwendiger Vorgang, der bei der M/S „Hanse“ entfällt. Sie reduziert als Einzelfahrer die Schleusenzeit und damit auch die Transitzeit deutlich.

Die M/S „Hanse“ stapelt auf der Relation Hamburg-Braunschweig die Boxen in zwei Lagen an Bord, sodass das Binnenschiff insgesamt 96 Standardcontainer (TEU) transportieren kann. Das bedeutet, dass bei jeder Fahrt durchschnittlich 60 Lkw-Touren eingespart und der Treibstoff- und CO2-Ausstoß um zwei Drittel im Vergleich zur Lkw-Transportleistung reduziert werden. Zudem tankt das hochmoderne Binnenschiff innovatives GTL Fuel (Gas to Liquids), das besonders rußarm ist.

Die DBR setzt das umweltfreundliche Expressschiff auf der Relation Hamburg-Braunschweig zusätzlich zu den bestehenden fünf wöchentlichen Abfahrten seiner Schubverbände ein.

> Tominski: *„Mit dem Ausbau unserer Transportkapazitäten und Abfahrtfrequenzen reagieren wir auf die steigende Nachfrage nach Containertransporten per Binnenschiff.“* Mit der Eingliederung der M/S „Hanse“ in den Fahrplan bietet die DBR jetzt wöchentlich sechs bis sieben Schiffsabfahrten in beide Richtungen an. Zudem werden weitere Häfen wie Hannover regelmäßig bedient. *„Je nach Bedarf setzen wir die M/S ‚Hanse‘ auch hier ergänzend ein.“*

Ähnliche Beiträge:

- Rostock: Unterstützung für die Hanse Sail gesucht
- Unterstützung für Rostocks maritime Feste gesucht

← Celebrity Cruises stellt weitere Details zur Celebrity Edge vor

Museumsfrachtschiff CAP SAN DIEGO in Cuxhaven und vor Helgoland – Alle Infos und Termine →

Interviews

10 Fragen an Claudia Nündel – Die neue Kreuzfahrtdirektorin auf der MS Ocean Majesty

10 Fragen an Dr. Alexander Hildebrand – Meteorologe (wetter.com)

10 Fragen an Wolfgang Adler – Begrüßungskapitän der Schiffsbegrüßungsanlage Willkomm Höft

10 Fragen an Patrick Mölleken – Schauspieler in der Kultserie “Das Traumschiff” (Kuba)

10 Fragen an Guido Laukamp – Geschäftsführer bei nicko cruises

10 Fragen an Schauspieler Siegfried Rauch – Ex-ZDF-Traumschiff-Kapitän Paulsen

Copyright ©2012- 2017 Schiffsjournal. All Rights Reserved.

Magazine Premium created by c.bavota.